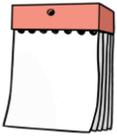


Arbeits-Blatt: Antworten auf die Fragen

	<p>Name von der Arbeits-Gruppe:</p>	<p>Arbeitsgruppe 1, Schulung für die Fragen-Sammlung</p>
	<p>Datum vom Treffen:</p>	<p>30.09.2020</p>
	<p>Unser Thema zur Mit-Bestimmung:</p>	<p>C. 1 Was kann jeder tun, damit viele mitbestimmen?</p>
	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.1.1 Was macht die Einrichtung, damit viele bei der Mit-Bestimmung mit-machen? Was macht die Stadt, damit viele bei der Mit-Bestimmung mit-machen? Was macht unsere Interessen-Vertretung, damit viele bei der Mit-Bestimmung mit-machen?</p>



Unsere Antwort
zur Frage:

Umfragen bei den Mitarbeitern – zum Beispiel: Wie läuft das mit der Arbeit ab? Wie gefällt Ihnen das? Zettel wird auf den Tisch gelegt und bei Bedarf vorgelesen. Umfrage für ein kleines Thema, zum Beispiel Pausenzeiten. Reden mit dem Werkstattleiter. Zahlen überzeugen den.

Fragebögen

Fortbildungen für Bewohner, damit jeder erstmal informiert wird. Damit jeder weiß, wie er mitarbeiten kann. Das alles in Leichter Sprache.

Fragebögen: Wo möchten Sie mitbestimmen?

Der Bewohnerbeirat geht in die Gruppen und informiert.

Es gibt verschiedene Arbeitsgruppen, an denen der Beirat auch teilnehmen kann.



Das soll anders sein:

Es sind immer die gleichen im Werkstattrat und das Interesse bei den Mitarbeitern ist nicht da, dass Neue sich wählen lassen. Das soll sich ändern.

Mehr Klienten mit hohem Unterstützungsbedarf sollten eingebunden werden. Es ist oft schwierig, mit der Personengruppe in Kontakt zu treten, Probleme zu erkennen und aufzunehmen.
Umfragen verständlich machen kostet Zeit.

Viele Themen, die die Menschen interessieren, können nicht stattfinden, weil es Unterstützung und Assistenz braucht. Das sollte man ändern.

	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.1.2 Was macht die Einrichtung, die Stadt und die Interessen-Vertretung damit alle Menschen wissen: Diese Themen sind für alle wichtig?</p> <p>Gibt es zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen zu bestimmten Themen? Zum Beispiel zum Tag der Rechte von Menschen mit Behinderung. • Infos: Wo kann jeder mit-machen? • Infos wie kann jeder mit-machen? In Leichter Sprache? Und zum Hören?
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	<p>Es ist oft schwierig, Informationen an alle Klienten zu bringen. Problem: Nicht alle Bewohner und Beschäftigten haben keine E-Mail-Adressen. Also hängt man Zettel aus, aber dafür braucht es immer wieder Unterstützer, die vorlesen oder aufrufen mitzumachen.</p> <p>Die Chefs fragen die Klienten, ob sie im Werkstattrat mitmachen wollen.</p> <p>Gründung eines Wahlausschusses, der geht durch alle Bereiche (mobile Wahlurne) mit Bildern. Dann kann jeder ankreuzen. Oft wird die Entscheidung nach Gesicht getroffen ohne Kenntnis darüber, wie gut die Person sich einsetzt.</p>

	Das soll anders sein:	Jeder soll wissen, wofür die Person sich einsetzen wird, wenn sie gewählt wird.
	Frage zum Thema	C.1.3 Was können wir tun, damit mehr Menschen mit-machen? Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Wir bringen Infos in die Häuser.• Wir sprechen mit anderen über die Themen.
	Unsere Antwort zur Frage:	
	Das soll anders sein:	

	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.1.4 Gibt es genug Infos, damit alle wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei den Themen kann ich mit-bestimmen. • Diese Gruppen machen was. • So kann ich in den Gruppen mit-machen. • Darum ist Mit-bestimmung wichtig. • Darum macht Mit-Bestimmung Spaß. <p>Gibt es die Infos auch in Leichter Sprache? Und zum Hören?</p>
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	<p>Werkstattrat geht durch die Gruppen und stellt sich vor. Es wird erzählt, wer welche Funktion hat. Und welche Aufgabe die Person hat. Manchen interessiert es und manchen nicht.</p>
	<p>Das soll anders sein:</p>	<p>Es fehlen Kenntnisse darüber, wo man mitbestimmen kann. Zum Beispiel Auswahl des Brötchens, aber auch Wahl zum Werkstattrat. Oft fehlt auch der Mut, durchzusetzen, was man möchte Viele wissen gar nicht, welche Aufgaben der Werkstatt-Rat hat.</p>

		<p>Die Rechte müssen den Bewohnern verdeutlicht werden. Kompetenztraining</p> <p>Auf die Leute zugehen. Werkstatttratt vorstellen. Fotos vom Werkstatttratt auf Plakat und das wird in jeder Werkstatt aufgehängt.</p>
	<p>Frage zum Thema</p>	<p>C.1.5 Sind die Gruppen für Mit-Bestimmung offen für andere Menschen? Wie sagen die Gruppen: Wir freuen uns, wenn mehr Menschen bei uns mit-machen? So können Sie bei uns mit-machen!</p>
	<p>Unsere Antwort zur Frage:</p>	<p>Mut zum Mitmachen machen. Mal angucken, wie es gemacht wird. Es gibt Jahresvollversammlungen. Da wird erzählt, was gemacht wurde. Es wird erzählt, wofür der Beirat sich eingesetzt hat und was im nächsten Jahr geplant ist.</p> <p>„Wenn du nichts mitmachst, kannst du nichts ändern“</p>

		<p>Beispiel: Verpflegungsgeld, Kunstbaracke</p> <p>Es muss mehr über Mit-Bestimmung in der Einrichtung gesprochen werden. Es braucht viel Unterstützung. Zum Beispiel zum Hinkommen oder dass mir jemand hilft, zu Sprechen.</p> <p>Kollegin hat eingefordert, dass auch Menschen teilnehmen, die viel Unterstützung brauchen. Inzwischen ist in der AG Mitbestimmung ein Vertreter dabei. Alle verstehen sich immer besser.</p>
	<p>Das soll anders sein:</p>	

	Frage zum Thema	<p>C.1.6 Gibt es Schulungen für mehr Mut? Und Stärken entdecken? Das englische Wort dafür ist Empowerment. Das spricht man Em-pau-er-ment. In der Einrichtung? In der Stadt?</p>
	Unsere Antwort zur Frage:	<p>Solche Schulungen wären gut.</p> <p>Schulungen, wie man mit Leitungen gut reden kann, wie man etwas durchsetzen kann, wie man sich auf Gespräche vorbereiten kann. Mit Video aufgezeichnet und am Ende analysiert</p>
	Das soll anders sein:	

	Frage zum Thema	<p>C.1.7 Zusammen sind wir stärker.</p> <p>Mit welchen Gruppen können wir zusammen-arbeiten? Welche Unterstützung bekommen wir dafür?</p>
	Unsere Antwort zur Frage:	<p>Werkstattrat arbeitet mit dem Betriebsrat zusammen. Die beiden arbeiten an einem Thema und reden über die verschiedenen Ansichten. Zum Beispiel Gestaltung Pausenraum. Die Zusammenarbeit klappt gut</p>

	Das soll anders sein:	
	Frage zum Thema	<p>C.1.8 Wie merke ich: Es hat sich etwas verändert?</p> <p>Wie zeigen die Interessen-Vertretungen, die Einrichtung und die Stadt: Mit-bestimmen verändert! Das hat sich bei uns geändert.</p> <p>Gibt es Infos zu den Veränderungen? Wie feiern Sie die Erfolge von der Mit-Bestimmung?</p>
	Unsere Antwort zur Frage:	<p>Bewohnerbeirat macht viele Bilder davon, was das ganze Jahr gemacht wurde. Zum Beispiel Wichteln etc.</p>

		Leitung bedankt sich durch eine Einladung zum Abendessen oder mit einem Grillfest.
	Das soll anders sein:	Viele sehen nicht, was für eine Arbeit eigentlich gemacht wird. Immer wieder ansprechen.